

Gemeinde Martfeld

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Ma/Rat/030/24

über die Sitzung des Rates am 29.08.2024

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:46 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Hustedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby
Herr Torsten Kirstein
Herr Jürgen Lemke
Herr Lars Masemann
Frau Marlies Plate
Herr Burckhard Radtke
Herr Rennig Söffker
Herr Hartmut Sturhann
Herr Torsten Tobeck
Herr Arne Wolters
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Manuel Löhr

Gäste

Herr Söhnke Schierloh

Schierloh-Engineering GmbH zu TOP 3

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ulrike Menke

Öffentlicher Teil

Punkt 8:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Michael Albers begrüßt die Anwesenden, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 9:

Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung vom 28.05.2024 und über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung vom 17.06.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung vom 28.05.2024 wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung vom 17.06.2024 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 10:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Michael Albers gibt den Zuschuss für die Ansiedlung einer Allgemeinmedizinerin in Höhe von 80.000,00 Euro bekannt. Das Geld ist für den Umbau der Arztpraxis an der Hauptstraße 47 vorgesehen.

Mit der erfolgreichen Ansiedlung einer weiteren Allgemeinmedizinerin ist die Arbeit der Arbeitsgruppe „Ärztliche Versorgung“ beendet. Das Thema wird zukünftig wieder im Gemeinderat beraten.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Michael Albers erkundigt sich nach bereits bestehenden Fragen und verweist zugleich auf zweite Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung (Punkt 19).

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 12:

Einheitsgemeinde

Bürgermeister Michael Albers kommt auf die vor einigen Monaten begonnene Diskussion rund um die Einheitsgemeinde zu sprechen.

Damals habe der Gemeinderat keinen Beschluss gefasst, um die anderen Räte nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Zwischenzeitlich ist die Fusion zwar vom Tisch, den in Aussicht gestellten Bürgerdialog zu diesem Thema wolle man trotzdem durchführen.

Punkt 12.1: **Bürgerdialog**

Fragen zur Einheitsgemeinde werden keine vorgetragen.

Punkt 12.2: **Austausch Rat**

Bürgermeister Michael Albers bittet die anwesenden Ratsmitglieder darum, sich zum Thema Einheitsgemeinde zu positionieren.

Frau Marlies Plate berichtet einleitend, dass die Einheitsgemeinde zuerst in Martfeld auf der Tagesordnung gestanden habe und das es richtig war, den Beschluss zunächst zurückzustellen, bevor nicht auch die anderen Gemeinde Gelegenheit zum Meinungsaustausch hatten.

Herr Torsten Tobeck verweist darauf, dass eine Beschlussfassung zum Thema Einheitsgemeinde nicht (mehr) erforderlich sei.

Herr Burckhard Radtke findet es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen, wie sich ihr Gemeinderat zum Thema positioniert.

Nach einer kurzen Diskussion spricht sich der Rat der Gemeinde Martfeld gegen eine Einheitsgemeinde aus.

Bürgermeister Michael Albers wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde.

Punkt 13: **Glasfaserausbau - Sachstandsbericht**

Bürgermeister Michael Albers kommt auf die Schäden im Bereich der Wegeseitenräume zu sprechen. Diese sind zum ganz überwiegenden Teil auf die Verlegung der Glasfaserleitungen zurückzuführen.

Herr Bernd Bormann erläutert den zweistufigen Ausbauplan.

Zunächst wurden die weißen Flecken (Übertragungsrate unter 30 Mbit/s) im Auftrag des Landkreises Diepholz ausgebaut. Hier entstandene Schäden sind grundsätzlich dem Landkreis zu melden.

In einem weiteren Schritt wurden/werden die schwarzen Flecken (Übertragungsrate von mehr als 30Mbit/s) durch die Firma GVG Glasfaser/nordischnet ausgebaut. Hier entstandene Schäden sind grundsätzlich der Ausbaufirma zu melden.

Aktuell sind die Ausbauarbeiten zum Stillstand gekommen, sollen jedoch im Herbst 2024 wieder aufgenommen werden. Die Verwaltung koordiniert derzeit für die bereits ausgebauten Bereiche Abnahmetermine, um entstandene Schäden aufzunehmen und Ausbesserungsarbeiten anzumahnen.

Schäden die im Zuge des Ausbauarbeiten „Glasfaser“ entstanden sind, können auch an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gemeldet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Torsten Tobeck berichtet Herr Bernd Bormann, dass die ursprüngliche Beschaffenheit wieder herzustellen ist. Sofern eine Teerstraße gekreuzt wurde, könne es sein, dass zunächst Pflastersteine eingebaut werden. Sofern sich diese nach einiger Zeit „gesetzt“ haben, wird die Teerschicht wiederhergestellt.

Punkt 14:

Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe gem. § 117 Abs. 1 NKomVG

Vorlage: Ma-0068/24

Bürgermeister Michael Albers erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 80.000,00 Euro ist für den Praxisumbau vorgesehen.

Die Akquirierung einer (weiteren) Allgemeinmedizinerin sei ein Gewinn für Martfeld. Ab Oktober 2024 werden sich dann zeitgleich zwei Ärzte um die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner kümmern können.

Ganz besonders bedankt sich Bürgermeister Michael Albers bei Herrn Rennig Söffker, Frau Marlies Plate und Frau Ulrike Menke, ohne deren Einsatz die Akquirierung einer Medizinstudentin sowie einer zusätzlichen Ärztin nicht möglich gewesen wäre.

Frau Marlies Plate spricht in diesem Zusammenhang von einem 6er im Lotto.

Herr Torsten Tobeck bezeichnet die in Rede stehende Summe als eine Investition in die Zukunft.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG eine außerplanmäßige Ausgabe für das Jahr 2024 in Höhe von 80.000 Euro für die Ärzteansiedlung in der Gemeinde Martfeld.

Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt über Einsparungen bei den veranschlagten Ausgaben für Grundstückserwerbe (Allgemeiner Ansatz; Investitionsnummer I04-1114GS).

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 15:

Förderprogramm Stadt und Land

Bau eines Radweges entlang der Landesstraße 202 von Martfeld nach Hustedt

Vorlage: Ma-0067/24

Bürgermeister Michael Albers kommt auf die vorliegende Beschlussvorlage zu sprechen und erkundigt sich nach ergänzenden Informationen der Verwaltung.

Herr Bernd Bormann verweist in diesem Zusammenhang auf erhebliche Vorleistungen, welche die Gemeinde tätigen müsste. Diese entfallen insbesondere auf die Planungskosten und den Grunderwerb. Bis 2030 müsste der Radweg fertiggestellt und abgerechnet sein.

Die Gesamtkosten beziffert Herr Bernd Bormann mit ca. 2,5 Millionen Euro. Bei einer Förderung der förderfähigen Kosten in Höhe von 75 Prozent verbleibt ein Eigenanteil von bis zu 800.000,00 Euro bei der Gemeinde. Der gemeindliche Kassenbestand beträgt aktuell 8.000,00 Euro.

Auf Nachfrage von Herrn Torsten Tobeck berichtet Herr Bernd Bormann, dass eine Zusicherung (Bauerlaubnisvertrag) der Grundstückseigentümer auch ausreichend sei.

Herr Jürgen Lemke erkundigt sich nach der Höhe der Vorleistungen.

Herr Bernd Bormann beziffert die erforderlichen Planungskosten mit ca. 50.000,00 Euro zzgl. Grunderwerb.

Herr Jürgen Lemke spricht den „Lückenschluss“ in Blender an. Hier sollte mit der auswärtigen Gemeinde Kontakt aufgenommen werden. Aufgrund der hohen Förderung sei der Radweg realisierbar. Alternativrouten - u.a. über Im Mallen - sind nicht wirklich empfehlenswert.

Frau Marlies Plate sieht in den „Alternativrouten“ - Im Mallen, Moorheide und Heidkampsweg - viel Potential. Diese Wege können durchaus von Radfahren genutzt werden. Im Hinblick auf die Kosten, den aktuellen Schulden- & Kassenbestand der Gemeinde Martfeld sieht sie den Radweg eher kritisch.

Herr Burckhard Radtke spricht von einem lang gehegten Wunsch. Der Radweg wird auch wirklich gebraucht und bietet einen echten Mehrwert.

Auch Herr Arne Wolters spricht sich grundsätzlich für den Bau des Radweges aus. Für Kinder- & Jugendliche bietet ein Radweg außerdem viele Vorteile. Finanziell sei der Bau sicherlich eine Last, aber machbar. Im Hinblick auf die Belastungen durch den Windpark wäre es wirklich eine tolle Geste, Hustedt etwas zurückzugeben.

Herr Torsten Tobeck spricht die erhöhte Förderung in Höhe von 90 Prozent an.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass diese nur für finanzschwache Kommune vorgesehen ist. Das Land Niedersachsen hat dies für die Gemeinde Martfeld nicht festgestellt.

Auch Herr Torsten Tobeck spricht zunächst den „Lückenschluss“ an. Aufgrund der Förderung von 75 Prozent sei das Risiko für die Gemeinde begrenzt. Die Akzeptanzabgabe habe die Gemeinde bisher noch nicht fest eingeplant. Diese ist ohnehin nur für freiwillige Aufgaben zu verwenden. Insofern würde das auch passen.

Bürgermeister Michael Albers weist darauf hin, dass der Gemeinderat bei den Hustedtern und Büngelshausern im Wort stehe. Zunächst gehe es auch „nur“ um die Planung und den Grunderwerb bzw. deren Zusicherung.

Auch Herr Hartmut Sturhann spricht sich für den Radweg aus. 800.000,00 Euro sind richtig viel Geld. Hier ist Kreativität gefragt. Ggfs. könnte der Radwegebau in Abschnitte aufgeteilt werden.

Bürgermeister Michael Albers berichtet in diesem Zusammenhang, dass Teilabschnitte nicht förderfähig sind. Auch sollte nicht mit „Plan B“ angefangen werden.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beauftragt die Verwaltung, die für die Antragstellung erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Hierzu werden 50.000,00 Euro im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 117 Abs. 1 NKomVG bereitgestellt.

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Punkt 16:

Förderprogramm "Beschaffung von Pflanzgut alter Obstsorten" des Landkreises

Diepholz

Bepflanzung in Loge

Vorlage: Ma-0069/24

Bürgermeister Michael Albers erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Torsten Tobeck sieht die Pflege der Bäume durch die Gemeinde kritisch. Dies sollte nach Möglichkeit der Förderverein übernehmen. Hierfür könne die Gemeinde Martfeld auch einen Zuschuss von einmalig 500,00 Euro gewähren.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Michael Albers erklären sich Herr Bösche und Herr Tolkstorf bereit, die Pflege und Wässerung der Bäume zu übernehmen.

Der Rat befürwortet die Pflanzung von alten Obstsorten in Loge und stellt den Eigenanteil in Höhe von 10 % für die Bäume zzgl. den Kosten für Anbindematerial zur Verfügung.

Die Mittel stehen beim Konto 5410.42120001 (Gemeindestraßen, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) zur Verfügung.

Die Pflege inklusive Wässerung wird durch den Förderverein gegen eine Zahlung von einmalig 500,00 Euro gewährleistet.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 17:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 17.1:
Radweg Loge - Hilgermissen

Die Arbeiten am Radweg im Bereich Hilgermissen werden Mitte September 2024 beginnen.

Punkt 18:
Anfragen und Anregungen

Punkt 18.1:
Alarmierung Feuerwehr

Herr Arne Wolters kommt ganz grundsätzlich auf die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr zu sprechen.

Bei einer vergangenen Alarmierung hat es leider sehr lange gedauert, bis die erforderliche Mannschaftsstärke erreicht wurde. Gerade im ländlichen Raum ist eine „Sirenenalarmierung“ einer „Piperalarmierung“ vorzuziehen.

Es wäre schön, wenn die Information zur „Sirenenalarmierung“ an die zuständige Stelle gegeben wird.

Punkt 18.2:
Wegebereisung

Im Rahmen der nächsten Sitzung ist eine Wegebereisung geplant. Bürgermeister Michael Albers bittet die Ratsmitglieder um zeitnahe Rückmeldung, ob die Bereisung tatsächlich stattfinden soll.

Herr Torsten Tobeck plädiert dafür, auf die Bereisung zu verzichten und schadhafte Stellen der Verwaltung zu melden.

Anmerkung zum Protokoll:

- Die ursprünglich am 19.09.2024 geplante Wegebereisung fällt aus.

Punkt 19:

Einwohnerfragestunde

Punkt 19.1:

Radweg Martfeld - Hustedt

Frau Blome nimmt den Beschluss zum Punkt 15 „Bau eines Radweges entlang der L202 von Martfeld nach Hustedt“ wohlwollend zur Kenntnis. Gerade auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung sei ein Radweg wirklich erforderlich.

Der geplante Radweg wäre ein Gewinn für alle Beteiligten.

Punkt 19.2:

Bus(linien)verkehr

Herr Wortmann merkt an, dass die im Rahmen der Flurbereinigung ausgebauten Wirtschaftswege auch von Schulbussen genutzt werden.

Herr Rindfleisch erwidert hierzu, dass auf einigen Wirtschaftswegen auch offizielle Buslinien liegen.

Bürgermeister Michael Albers bittet Herrn Wortmann, die Situation im Rahmen einer offiziellen Anfrage an die Verwaltung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu schildern.

Bürgermeister Michael Albers bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer